

Spendenlauf mit knapp 700 Kilometern:

Laufen um zu helfen - Run4help



Das Bild zeigt die Läufergruppe nach der Trinkpause vor dem Gasthaus „Alter Peter“ in Kößnach mit Conny und Hans-Jürgen Herde (5. u. 7. v. r.)

Kirchroth. „Laufen beginnt im Kopf. Laufen endet im Kopf und dazwischen liegen viele Schritte“, so ein Zitat aus „laufendhelfen e. V.“ das sich Conny und Hans-Jürgen Herde, beide aus Straubing stammend, auf die Fahnen schrieben, als sie einen Spendenlauf über etwa 700 Kilometer an 17 Tagen hintereinander planten. Nach Erledigung all der organisa-

torischen Fragen und einigen tausend Trainingskilometern ging's am 28. Juli in Offenburg, Baden-Württemberg, los. Der Zieleinlauf war in Straubing am Freitag, 13. August terminiert. Nach ca. 170 Kilometern war Donaueschingen erreicht. Von hier begleitete die Donau die Läufer bis zum Ziel. Die 16. Etappe endete in Wörth/Donau mit dem Empfang

von Bürgermeister Anton Rothfischer. Am letzten Lauftag startete die Gruppe mit weiteren Mitstreitern, so auch Günther Zahn aus Passau, der das Olympische Feuer im August 1972 in München entzündete, in Begleitung seiner Frau Gabriele und Bürgermeister Josef Wallner. Auf den etwa 25 Kilometern, hauptsächlich durch das Gemeindegebiet Kirchroth, gab es keine Probleme in der 15köpfigen Gruppe. Nach einer Trinkpause im Kößnacher Gasthaus „Alter Peter“ wurde pünktlich und in Polizeibegleitung, wenn auch vom Regen nass, um 14.00 Uhr der Straubinger Theresienplatz erreicht. Hier empfing die stellv. Bürgermeisterin Maria Stelzl als Vertreterin der Stadt die Laufgruppe.

Conny und Hans-Jürgen Herde haben damit eine grandiose Leistung mit 679 zurück gelegten Kilometern gezeigt und 20.357 Euro für die Aids-Hilfen Offenburg und Niederbayern an Sponsorengeldern erlaufen. (wa)